



Markt Kaisheim

Markt Kaisheim – Münsterplatz 5 – 86687 Kaisheim

**Netzentwicklungsplan Strom
Postfach 10 05 72
10565 Berlin**

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:
Dokument-ID:

Sachbearbeiter: Herr Maierhofer
Zimmernummer: 1

Telefon: 09099/9660-11
Fax: 09099/9660-711
E-Mail: Christian.maierhofer@kaisheim.de
Kaisheim, den 28. Mai 2014

Netzentwicklungsplan (NEP) 2014, erster Entwurf – Stellungnahme des Marktes Kaisheim im Rahmen der sog. Konsultation der Gleichstrompassage Süd-Ost (Lauchstädt - Meitingen; Korridor D-2GW/Amprion, 450 km in der neuen Trasse)

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende 1. Entwurf des NEP Strom 2014 beschreibt keine konkreten Trassenverläufe von Übertragungsleitungen, sondern er dokumentiert den angeblich erforderlichen Übertragungsbedarf zwischen den Netzknotenpunkten. Das bedeutet, es werden Anfangs- und Endpunkte von zukünftigen Leitungsverbindungen definiert sowie konkrete Empfehlungen für den Aus- und Neubau der Onshore-Übertragungsnetze in Deutschland gegeben.

Namens des Marktes Kaisheim gebe ich folgende Stellungnahme ab:

1. Die Notwendigkeit der Gleichstromtrasse Süd-Ost wird von unserer Seite grundsätzlich bezweifelt, da diese insbesondere von kompetenten und unabhängigen Vertretern der Wissenschaft wie z. B. Herrn Prof. Dr. Lorenz Jarass oder Herrn Prof. Dr. Christian von Hirschhausen nicht gesehen wird.

Die geplante Strompassage würde als Stromtrasse vorrangig der Durchleitung von Braunkohlestrom und damit in erster Linie den Kapitalinteressen von großen Investoren dienen. Sie dient außerdem wohl eher der Weiterleitung und dem Verkauf von Strom ins südliche Ausland als der räumlichen Versorgungssicherheit für die bayerischen Regierungsbezirke Schwaben und Oberbayern und der angrenzenden Randbereiche Baden-Württembergs bei Umsetzung der Energiewende.

Wegen der aus allgemeiner Sicht fehlenden binnenwirtschaftlichen Notwendigkeit lehnen wir dieses Projekt strikt und entschieden ab.

2. Der Netzbetreiber und Netzplaner Amprion hat für die Süd-Ost-Passage bereits konkrete Trassenkorridore erarbeitet und der Bürgerschaft in den betroffenen Regionen präsentiert.

Der Markt Kaisheim ist eine ländlich geprägte Flächengemeinde mit sieben Ortsteilen, die ein reiches kulturelles Erbe und eine weitgehend intakte Natur mit zahlreichen und großflächigen Schutzzonen vorzuweisen hat. Sein Gemeindegebiet ist Lebens-, Arbeits- und Erholungsraum für ca. 4.000 Einwohner und für zahlreiche Besucher und Erholungssuchende.

Bank
Raiffeisen-Volksbank Donauwörth
Sparkasse Donauwörth

IBAN
DE20 7229 0100 0002 5950 01
DE30 7225 0160 0190 0050 17

BIC
GENODEF1DON
BYLADEM1DON

Das Gebiet des Marktes Kaisheim wird -soweit erkennbar- durch die bisher vorliegende Planung des Grobkorridors nicht durchschnitten oder tangiert. Wir wenden uns aber bereits vorsorglich gegen eine evtl. Umplanung des Trassenverlaufes, die genau dazu führen könnte. Für diesen Fall kündige ich bereits an dieser Stelle den entschiedenen Widerstand des Marktes Kaisheim im Zusammenwirken mit anderen betroffenen Kommunen gegen dieses unnötige Projekt der Braunkohleverstromung und -vermarktung an. Wir werden alle zu Gebot stehenden rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen.

3. Sofern sich eines Tages die binnenwirtschaftliche Notwendigkeit des Korridors D Lauchstädt-Meitingen in Übereinstimmung mit unabhängigen Netzplanern und Wissenschaftlern erweisen sollte, muss die Stromtrasse wegen der von ihr ausgehenden Belastungen mit größtmöglicher Rücksicht auf Mensch und Natur, sowie die bestehenden wirtschaftlichen Strukturen umgesetzt werden, auch wenn dies dem Ziel wirtschaftlicher Kostenminimierung zuwider läuft.

Eine Ausführung soll insbesondere unter dem Gesichtspunkt größtmöglicher gesundheitlicher Prävention und der Vermeidung schädlicher Umweltwirkungen möglichst in Form von Erdverkabelung anstatt von oberirdischen Leitungen erfolgen.

4. Der Markt Kaisheim begrüßt und unterstützt die Ziele der Energiewende weg von der Atomenergie hin zur dezentralen Erzeugung von regenerativen Energien. Wir wenden uns jedoch gegen den Ersatz von Atomstrom durch Braunkohlestrom, da dies den ursprünglichen Zielen der Energiewende eklatant widerspricht und eine inhaltliche Aushöhlung bedeutet. Das ist keine Energiewende, die wir wollen.

Wir sind bereit Lasten einer tatsächlichen Energiewende solidarisch mitzutragen. Wir sind aber nicht bereit Lasten einer umweltschädlichen und damit langfristig unverantwortbaren Braunkohleverstromung mitzutragen. Eine solche dient den damit verbundenen Interessen einer Kapitalmaximierung, nicht dem Gemeinwohl.

Den Netzbetreibern, auch Amprion, wurde durch die Bundesnetzagentur eine Kapitalrendite von mehr als neun Prozent garantiert. Die Planer und Betreiber von Stromtrassen werden daher immer Gründe und Auftragsgutachten vorlegen, die eine Notwendigkeit zusätzlicher Netze und Stromtrassen belegen sollen. Die in Aussicht gestellten Renditen sind von den Stromkunden zu zahlen.

Während die EEG-Umlage aus dezentraler Erzeugung regenerativer Energie auf der bundes- und landespolitischen Bühne viel diskutiert wird, wird die durchaus ansehnliche Erhöhung der Strompreise aus Durchleitungsrenditen geflissentlich verschwiegen und nicht öffentlich thematisiert.

Es kommt hinzu, dass zur Durchsetzung solcher Stromtrassen-Großprojekte ein gesetzlicher Rahmen geschaffen wurde, der es bei Planung, Herstellung und Betrieb von Stromstrassen-Großprojekten erlaubt, sonst geltende gesetzliche Bestimmungen und Einschränkungen, insbesondere solche des Umweltschutzes und des Naturschutzes, außer Acht zu lassen. Wir halten diesen Weg für verfehlt.

Da darf es nicht verwundern, wenn die von solchen Projekten betroffenen Bürgerinnen und Bürger wie auch deren Kommunalverwaltungen vor Ort den Glauben und das Vertrauen in die Seriosität solcher Planungen und Projekte verloren haben und nicht bereit sind, Bedrohung und Beschädigung ihrer Heimat und ihres Lebensraumes widerstandslos hinzunehmen.

Mit freundlichem Gruß



Martin Scharr
1. Bürgermeister

Bank
Raiffeisen-Volksbank Donauwörth
Sparkasse Donauwörth

IBAN
DE20 7229 0100 0002 5950 01
DE30 7225 0160 0190 0050 17

BIC
GENODEF1DON
BYLADEM1DON